



Über 20 DSD-Förderverträge 2014 in Baden-Württemberg dank Spender, Stifter und Lotterie GlücksSpirale

Über 20 DSD-Förderverträge 2014 in Baden-Württemberg dank Spender, Stifter und Lotterie GlücksSpirale
Rückblick auf 2014
Für über 20 baden-württembergischen Denkmäler hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) allein 2014 über 1,9 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die Mittel stammen aus privaten Spenden, Erträgen der DSD-Treuhandstiftungen und der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto. Bundesweit unterstützte die DSD im vergangenen Jahr über 490 Projekte mit über 18 Millionen Euro.
Die Stiftung fördert alle Denkmalgattungen: Kirchen, Klöster, Schlösser, Bürgerhäuser, technische Denkmäler, archäologische Grabungen und historische Grünanlagen. Zu den Projekten der Stiftung im vergangenen Jahr in Baden-Württemberg gehörten der Alte Gottesacker in Wangen, bei dem auch dank einer Geldauflage das Dach saniert werden konnte, und der Überlinger Ostbahnhof, bei dem neben der Mauerwerkssanierung auch die Instandsetzung der Naturstein-Zierelemente des Dachs gefördert wurde. Die Burgruine Leofels wurde ebenso Unterstützung zuteil wie dem Abteigarten des ehemaligen Zisterzienserklosters in Bronnbach oder dem Storchenturm in Lahr. Als "Leuchtturmobjekt" 2014 fungierte das Wahrzeichen der Stadt Ulm, das Münster. Die Bauarbeiten an dem spätgotischen Kirchenbau begannen 1376. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden die beiden noch fehlenden Chortürme sowie der Westturm - mit 161 Metern der höchste Kirchturm der Welt. Das Ulmer Münster wird kontinuierlich von der DSD gemeinsam mit ihrer treuhänderischen Julius-Rohm-Stiftung gefördert. 2014 wurden wertvolle Chorfenster und Gemälde restauriert.
Die eindrucksvollen Beispiele zeigen, wie wichtig die engagierte Hilfe vieler für die Rettung und den Erhalt der deutschen Kulturlandschaften ist. Eine Förderung durch die DSD ist daher auch eine Anerkennung für das oft beispielhafte Bemühen der Denkmaleigentümer, Fördervereine, Kommunen und Kirchengemeinden.
Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz setzt sich seit 1985 in ganz Deutschland kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Denkmale ein. Für über 4.700 Denkmale stellte sie bislang über eine halbe Milliarde Euro zur Verfügung. Ihre vielfältigen Aktivitäten umfassen auch eine intensive Bildungsarbeit für den Denkmalschutz mit pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen sowie Handwerkerförderung und die bundesweite Koordination des "Tags des offenen Denkmals". Die Stiftung finanziert ihre Arbeit durch private Zuwendungen und Spenden ihrer rund 200.000 Förderer sowie durch Mittel aus der staatlichen Lotterie GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto.
Weitere Infos und Beispiele unter www.denkmalschutz.de.
Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Pressesprecherin
Tel.: 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at)denkmalschutz.de

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.